Literarische Gesellschaft Baden : Jahresrückblick

Autor(en): **Stemmer Obrist, Gabriele**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **93 (2018)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-730773

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Gabriele Stemmer Obrist, Baden. Sie ist selbstständige Bildungswissenschaftlerin und Beraterin von Bildungsorganisationen und seit April 2015 Präsidentin der Literarischen Gesellschaft Baden.

Literarische Gesellschaft Baden

Jahresrückblick

Nach zwei arbeitsreichen ersten Jahren seit Aufnahme des Präsidiums hat sich die Zusammenarbeit im veränderten Vorstand eingespielt und es macht Spass, mit sehr motivierten und kompetenten Personen die Literarische Gesellschaft Baden zu führen.

Dem Vorstand der Literarischen Gesellschaft gehören seit Herbst 2016 an: Dr. Ursula Hasler (Aktuarin), Halina Hug («Baden liest», Vizepräsidentin), Roman Tschopp (Finanzen), Dr. Gabriele Stemmer Obrist (Präsidentin), Sara Venzin (Badener Neujahrsblätter).

Mit dieser Zusammensetzung des Vorstands wurde ein Ziel der Präsidentin erreicht: Jeder Teilbereich der Literarischen Gesellschaft Baden (Badener Neujahrsblätter, «Baden liest») sollte mit einer Person im Vorstand vertreten sein, damit Informationen fliessen, ein gemeinsames Verständnis, die gleiche Strategie und ein einheitliches Auftreten gesichert sind und produktübergreifende Vorhaben diskutiert, erarbeitet und weiterentwickelt werden können. Dies hat sich in der Zwischenzeit bewährt; so weiss man voneinander, tauscht Ideen aus und kreiert miteinander. Ansonsten aber wirken die Teilbereiche eigenständig und unabhängig, und sind manchmal auch eigenwillig – aber durchwegs erfolgreich – unterwegs. Und genau so soll es sein!

Also wenn dem so ist, wozu braucht es dann die Literarische Gesellschaft Baden? Hierfür gibt es doch ein paar Gründe: Zum einen ist die Literarische Gesellschaft Mitherausgeberin der Badener Neujahrsblätter – also dem Buch, das Sie gerade in Händen halten. Diese Herausgeberschaft ist erster Vereinszweck! Zweiter Vereinszweck ist «die Pflege des literarisch-künstlerischen Lebens», mit Schwerpunkt zeitgenössische Literatur. Die Literarische Gesellschaft bietet demnach all jenen ein Dach und stützendes Gerüst, die sich für zeitgenössische

Literatur interessieren und sich hierfür engagieren möchten. Der Vorstand der Literarischen Gesellschaft ist offen für Ideen und steigt in innovative literarische Vorhaben ein, und dies sehr gerne auch in Kooperation. So hat im Juni 2016 in Zusammenarbeit mit der Stadtökologie im Rahmen von «Natur findet Stadt» eine Lesung mit Andreas Storm beim Tränenbrünneli und in der Limmatau stattgefunden – ein stimmiger Anlass unter leichtem Sommerregen in grüner Umgebung mit Vogelgezwitscher. Im November 2016 wurden im Rahmen der Lesungen von «Baden liest» im Royal Liedtexte aus alten Plattenbeständen vorgetragen, anschliessend durfte sich zu poppiger Musik bewegen, wer Lust dazu verspürte. Als dritte Kooperation führten wir bereits zum zweiten Mal die Generalversammlung der Literarischen Gesellschaft Baden in der Villa Langmatt durch. Heuer gab es im Anschluss eine Lesung mit Sacha Batthyany – die Galerie war voll und die Lesung, souverän moderiert von Halina Hug, ein grosser Erfolg.

Eine weitere wichtige Aktivität der Literarischen Gesellschaft Baden ist der Jugendliteraturtag. Er fand je im Februar 2016 und Anfang März 2017 in der Stanzerei mit einer stattlichen Anzahl Schülerinnen und Schüler statt. Dass diese mehrheitlich aus Zürich angereist kamen und nur vereinzelt Jugendliche aus Baden und Umgebung teilnahmen, ist ein Wermutstropfen für die Organisatorinnen Karin Dehmer und Denise Strässle. Nichtsdestotrotz ist der Jugendliteraturtag eine literarische Perle für jene Jugendlichen, die gerne lesen, sich für das Schreibhandwerk interessieren und Profis bei ihrem Tun beobachten und obendrauf diesen ihre brennenden Fragen stellen möchten.

Dass diese vielfältigen literarischen Aktivitäten auch die entsprechende finanzielle Basis benötigen und diese in Sparzeiten nicht ohne Weiteres gesprochen werden, ist eine Tatsache. Unter dem Dach des Vereins der Literarischen Gesellschaft Baden sind finanzielle Unterstützungsgesuche für literarische Projekte Erfolg versprechender als solche von Einzelpersonen. So ist die Gesuchstellung bei Stadt und Gemeinden, der Ortsbürgergemeinde Baden und dem Kuratorium sowie bei Stiftungen die Arbeit des Vorstands, die den einzelnen Produkten zwar nicht gänzlich abgenommen wird, diese aber doch im Wesentlichen entlasten.

In diesem Zusammenhang danken wir dem Aargauer Kuratorium, der Stadt Baden, der Ortsbürgergemeinde Baden, der Wüthrich-Mäder-Stiftung, den Gemeinden Wettingen, Birmenstorf und Ennetbaden sowie allen weiteren Sponsorinnen und Sponsoren, deren Namen am Ende dieser Ausgabe aufgelistet sind. Besonderer Dank geht an alle Mitglieder der Literarischen Gesellschaft Baden,

Der aktuelle Vorstand der Literarischen Gesellschaft Baden: Ursula Hasler, Roman Tschopp, Gabriele Stemmer Obrist, Halina Hug, Sara Venzin (v. l. n. r.). Bild: Literarische Gesellschaft Baden.

deren Mitgliederbeitrag eine substanzielle Basis für unsere literarischen Projekte darstellt.

Dass es nicht ohne viele freiwillige Mitarbeitende geht, ist Essenz des schweizerischen Vereinswesens. So danke ich den eingangs erwähnten Vorstandsmitgliedern ganz besonders für die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit. Danken möchte ich Benjamin Ryser, der unsere neue Website betreut, sowie Doris Widmer und Colin Schatzmann, die seit Anfang 2016 in der Programmgruppe von «Baden liest» mitwirken. Besonders erwähnen und danken möchte ich Barbara Maurer, die bis August 2016 während zwölf Jahren dem Vorstand angehörte, sowie Deborah Widmer. Beide haben ihr Engagement in der Programmgruppe von «Baden liest» 2016 beendet. Schliesslich ist den erwähnten Kooperationspartnerinnen zu danken: der Stadtökologie Baden, der Villa Langmatt, dem Royal und dem Librium, wo die Lesungen in der Regel stattfinden.

Wer nun einen Jahresbericht vermisst und damit ausführlichere Informationen zu den Tätigkeiten der Literarischen Gesellschaft Baden, dem sei ein Blick auf unsere Website empfohlen: www.literarischegesellschaftbaden.ch. Dort finden Sie den Jahresbericht 2016, das Halbjahresprogramm 2017/18 von «Baden liest» und ein elektronisches Anmeldeformular für eine Mitgliedschaft bei der Literarischen Gesellschaft Baden. Wir freuen uns auf Sie als neues Mitglied!